

11. 6. 1942.

Bb.Nr. 43/42

An den

Herrn Präsidenten des Archäologischen Instituts
des Deutschen Reiches

Berlin W 62
Maienstr. 1.

Betr.: Kretaunternehmen.

Dieser Tage hatte ich eine Unterredung mit dem vorübergehend in Athen anwesenden Festungskommandanten von Kreta, Herrn General der Flieger Andrae. Ich wusste, dass der General für eine archäologische Unternehmung in Kreta lebhaft interessiert und der Meinung ist, dass das Institut mit dem Beginn zu lange zögert. Da er zudem sich in seinem Bereich als souverän ansieht, war zu befürchten, dass er seinerseits mit eigenen Mitteln durch die seinem Befehl unterstehenden Archäologen in Kreta eine Grabung anfangen würde. Ich hielt es daher für geraten, ihm zu zeigen, dass das Institut in der Planung seiner Kretaarbeiten eine klare Linie verfolgt. Das Gespräch verlief durchaus erfreulich. Ich setzte auseinander, dass die jetzt im Gange befindliche Begehung der Insel durch die Herren Kirsten, Jantzen und Schörgendorfer dem Zweck diene, ein endgültiges Grabungsprogramm zu gewinnen, dass Mittel für eine dann beginnende Unternehmung zur Verfügung ständen und dass zu dieser noch weitere Archäologen aus dem Reich zugezogen werden würden. Der General hat über die Möglichkeiten und Aussichten einer Grabung sehr praktische und verständnisvolle Ansichten. Er sagte zu, dass er die Lebensmittelversorgung des Grabungsetabes, Treibstofflieferung sicherstellen und auch bei der Unterbringung (notfalls, wenn der Grabungsplatz im freien Gelände liegt, in Zelten) behilflich sein würde. Unter Umständen könne er auch einen Teil von Grabungskosten auf Wehrmachtsmittel übernehmen, denkt aber nicht daran, eine Grabung auf lange Sicht in dieser Weise zu finanzieren. Wir waren uns darin einig, dass überhaupt nicht allzu gross angefangen würde, im Hinblick auf die Schwierigkeit der allgemeinen Lage, Arbeiterbeschaffung und -verpflegung. Nur drängt der General, dass recht bald angefangen werde.

32

Inzwischen erhielt ich Ihr Telegramm vom 4. Juni, aus dem ich die Einsetzung von Herrn Professor Mats als Leiter des Kretaunternehmens und den Auftrag an Herrn Dr. Welter, sich nach Kreta zu begeben, ersah. Wie ich bereits telegraphierte, sagte Herr Welter seine Reise nach Kreta binnen einer Woche zu. Ich habe mit ihm besprochen, dass er zunächst zur Orientierung nach dort reisen soll, um sich ein Bild von dem zu verschaffen, was die anderen Herren bei ihrer Geländebegehung herausbringen, sich selbst ein Urteil über die Aussichten einer Grabung zu bilden und möglichst bald zu berichten. Falls Herr Welter wirklich nach Kreta abgereist ist, werde ich dies melden. Da auch Herr von Schönebeck in nächster Zeit nach Kreta reist, hoffe ich sehr bald erste Nachrichten über Ergebnisse der Geländeuntersuchung geben zu können. Es war vorgesehen, dass Kirsten, Jantzen und Schörgendorfer etwa Mitte Juli ihre Inselwanderung abschliessen würden.

Ich würde es nun für zweckmässig halten, dass Herr Mats nicht erst im Herbst, sondern tunlichst schon im August herkäme und dass recht bald mit der Grabung an einem bis dahin endgültig zu bestimmenden Ort begonnen würde. Denn wir müssen das Interesse des Festungskommandanten nutzen und vermeiden, dass sein Eifer zu vorzeitiger eigener Initiative führt. Ich schlage auch vor, Herrn Professor SchacheMeyer gleich mitzubringen, damit der Grabungstab sofort geschlossen beisammen ist. Ein nachträgliches Zureisen von Grabungsteilnehmern ist misslich, weil dann die Wehrmachtstellen gesondert/angefordert werden müssen. Herr Kirsten hat jetzt nur den Auftrag, seine Erfahrung im Gelände für die Bereisung der Insel zur Verfügung zu stellen, kommt aber für die Teilnahme an Grabungen voraussichtlich nicht in Frage, da er bei seiner Dienststelle andere Aufgaben zu erfüllen hat.

Sobald das Programm für Kreta klare Gestalt angenommen hat, bitte ich für rechtzeitige Überweisung von Mitteln aus dem Zusatzetat des Titel 31 Sorge tragen zu wollen.

Heil Hitler!

W.

Erster Sekretar.

- 1 Durchschlag für Herrn Prof. Mats
- 1 weiterer Durchschlag.

[in Aktion gesetzt, Lebensmittel, Transport, Unterkunft neu